Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Elsteraue

DIE LINKE.

DIE LINKE ist im Gemeinderat der Elsteraue akzeptiert. Unsere Mitarbeit an Entscheidungen wird in der zu Ende gehenden Wahlperiode geschätzt.

Die drei Gemeinderäte der LINKEN arbeiten im Finanzausschuss (Michael Thiel), Bauausschuss (Horst Brandner), Ausschuss Schule, Kultur, Ordnung und Soziales sowie Hauptausschuss und Senioren- und Behindertenbeirat (Maria Barsi) mit. Michael Thiel ist außerdem Mitglied des Aufsichtsrates der Elsteraue Wohnen GmbH & Co.KG, einer hundertprozentigen Tochter der Gemeinde Elsteraue.

Für unsere Gemeinderäte ist die aktive Mitarbeit in den Ausschüssen sehr wichtig. Dort wird vor Ort diskutiert, nehmen auch Einwohner teil und können in der Einwohnerfragestunde Probleme, Ärgernisse, Wünsche ansprechen und Hinweise geben

Für Maria Barsi, Horst Brandner und Michael Thiel ist es folgerichtig, wieder für den Gemeinderat zu kandidieren. Hinzu kommt Sandra Reimschüßel aus Spora, die zum ersten Mal mit auf der auch für Nicht-Mitglieder offenen Liste der LINKEN kandidiert.

Unsere Arbeitsschwerpunkte:

- Kindertagesstätten und Schulen sind Schwerpunkte unserer politischen Arbeit. Die energetische Sanierung der Grundschule Tröglitz steht an, das ist eine gewaltige Aufgabe für unsere Gemeinde. Leider ist die dringend nötige Sanierung der Kindertagesstätte Profen vorerst aus dem entsprechenden Förderprogramm herausgefallen. Im Interesse unseres Nachwuchses muss dafür zeitnah eine befriedigende Lösung gefunden werden.
- Wir kümmern uns um die Verbesserung der Ausstattung unserer neun freiwilligen Feuerwehren. Für die Feuerwehr in Tröglitz wird ein gänzlich neues Objekt gebaut. Der Industrie- und Chemiepark Zeitz in Alttröglitz benötigt weiterhin eine Standortfeuerwehr. Leider wurde die Verwirklichung dieser auch für die Sicherheit unserer Einwohner so wichtigen Aufgabe durch fehlende Entscheidungen auf Landesebene immer wieder in die Zukunft verschoben, was wir nicht hinnehmen werden.
- Der künftige Ausstieg aus der Braunkohlegewinnung und die Gestaltung der Bergbau-Nachfolgelandschaft ist von ganz besonderer Bedeutung für die Menschen in der Elsteraue. Wir brauchen eine drastische Verbesserung der Infrastruktur, den Ausbau vorhandener Industrie- und Gewerbeflächen und die Neuansiedelung von produzierendem Gewerbe. Hier, vor Ort.

Dafür setzt sich DIE LINKE ein.

Am 26. Mai

DIE LINKE.

Michael Thiel ■ Liebe Einwohner/-innen, fünf Jahre vergingen wie im Flug. Und nun bitte ich Sie erneut um Ihre Stimme. Ich möchte weiter für unsere Ortschaft und Gemeinde streiten und eine lebenswerte Zukunft für uns und unsere Kinder gestalten. Der Ortschaftsrat und ich haben mit Ihnen gemeinsam viel erreicht und unsere Dörfer in kleinen Schritten vorangebracht. Und auch im Gemeinderat konnte ich Spuren hinterlassen. Die Aufgaben und Herausforderungen werden in den nächsten Jahren weiter wachsen, allen voran der Plan zur Vergrößerung des Kiesabbaus in unserer Ortschaft. Dies werden wir nicht widerstandlos zulassen. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich unsere Heimat und Umwelt erhalten und schützen. Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen in Vergangenheit und Zukunft bedanke ich mich bei Ihnen.
Ihr Ortsbürgermeister Michael Thiel

Maria Barsi ■ Ich möchte eine zweite Wahlperiode im Rat der Gemeinde Elsteraue und im Ortschaftsrat Göbitz mitarbeiten. Dabei geht es mir vor allem darum, das alltägliche Leben in unseren Dörfern lebenswert zu erhalten. Das heißt unter anderem, die Kinderbetreuung zu fördern und zu stärken, dass unsere alten Einwohner/-innen ihren Lebensabend in oder nahe ihrer Heimatorte verbringen können, dass Arztbesuche, Einkaufsmöglichkeiten und vielfältige soziale Kontakte für alle möglich bleiben. Dazu braucht es eine wirtschaftlich und sozialpolitisch starke Gemeinde.

Horst Brandner ■ Ich möchte mich einsetzen für: wohnortnahe, bezahlbare Kinderbetreuung; die Weiterentwicklung des Industrieparks; den sozialverträglichen Umbau des Kohlebergbaus; den sparsamen Umgang mit den knappen Mitteln der Gemeinde; die Erhaltung und den Ausbau der medizinischen Versorgung in der Elsteraue.

Sandra Reimschüßel ■ Wofür ich stehe: Erhalt all unserer Schulen und Kindergärten sowie Erhalt der Spielplätze in der Gemeinde um für junge Familien attraktiv zu sein, da diese unsere Zukunft sind; Unterstützung ansässiger Betriebe, Unternehmen und Selbstständigen in den einzelnen Ortschaften auch außerhalb des Gewerbegebietes in Altröglitz; Vereinsarbeit muss gestärkt werden um die Individualität der einzelnen Ortschaften sowie das kulturelle Leben zu erhalten (Heimatpflege); gleichzeitig muss aber auch eine Zusammenarbeit geschaffen werden, um sich als Gemeinde nach außen präsentieren zu können; Unterstützung der Seniorenarbeit bzw. Einbindung der Senioren in das Gemeindeleben.

Marina Pohl ■ Wichtig sind mir der Erhalt der Grundschule Rehmsdorf und der Kita in Spora, aber auch der Vereine, wie Freiwillige Feuerwehr und Sport. Sorgen und Nöte der Menschen nehme ich ernst und werde mich gegen den geplanten Kiesabbau engagieren.

Heike Doma, *48 Jahre, verheiratet, Mutter einer Tochter Pharmazeutisch-technische Assistentin* ■ Seit 2004 bin ich ehrenamtich für DIE LINKE im Ortschaftsrat Tröglitz tätig. Trotz begrenzter Mittel wurde schon viel für Tröglitz erreicht. Kinderspielplätze erneuert, das kulturelle Leben gefördert (Maibaum setzen, Parkfest) auch Vereine wie TSV Tröglitz, Heimatverein, Gartenverein und Feuerwehr werden tatkräftig unterstützt. Sehr gerne würde ich mich wieder zur Wahl für den Ortschaftsrat Tröglitz stellen und weiterhin für die Bürgerinnen und Bürger da sein.

DIE LINKE. Burgenlandkreis
kv-blk@dielinke-lsa.de
www.die-linke-burgenlandkreis.de

V.i.S.d.P. Katja Bahlmann